

Eflatunpınar, nur ein hethitisches Bildwerk?

BARTHEL HROUDA*

Özet

Hitit Ülkesinin taşrasına kurulmuş olan Eflatunpınar Anıtı üzerindeki, kanatlı güneş kursunu taşıyan karışık yaratıklardan oluşan kompozisyon Hurri-Mitanni etkisini, Yazılıkaya tanrıça kabartmalarındaki başlıklar da Kilikya/Kizzuvatna etkisini taşımaktadır.

Mit diesem Beitrag möchte ich meinen lieben und treuen Schüler Hayat Erkanal ehren, der selbst viel zur Erforschung der altkleinasiatischen Archäologie, so zuletzt mit der Untersuchung des Liman-Tepe, beigetragen hat, wie es auch seine Frau Armağan Erkanal in Panaztepe getan hat.

Aber mit diesem Artikel und seinem Titel möchte ich nicht die um nahezu ein halbes Jahrhundert zurückliegende Kontroverse zwischen A. Moortgat¹ und K. Bittel² neu entfachen, sondern aufgrund der Lage dieses Quellheiligtums in Pisidien³ an der Peripherie des hethischen Reiches fragen, ob hier nicht ein auswärtiger Einfluß⁴ vorläge, denn seine übereinander ohne Standlinien angeordneten Mischwesen, die eine geflügelte Sonnenscheibe stützen (Abb. 1-2),

erinnern an Kompositionen aus dem mittanisch-churrischen Bereich, wo ja eine solche "freischwebende" Anordnungen geradezu typisch war (Abb. 3).⁵ Für diese Beziehung würde auch die Verwendung des Greifs⁶ als Attribut-Tier des Sonnengottes,⁷ hier zumindest als Stützfigur der oberen geflügelten Sonnenscheibe, sprechen, ebenso die Nähe zu Kilikien und dem Zentrum des Mittanni-Reiches in Nord-Mesopotamien.

Aber auch im weiter entfernt gelegenen Yazılıkaya zeigen sich in der Benennung der dort dargestellten Götter⁸ und in den mauerkronenartigen Kopfbedeckungen der Göttinnen⁹ Einflüsse aus Kilikien/Kizzuvatna.

Bibliographie

- Bittel, K. 1950. "Nur hethitische oder auch hurritische Kunst?" ZA 49: 256.
- Bittel, K. 1976. *Die Hethiter*. München: Verlag C. H. Beck.
- Emre, K. 2002. "Felsreliefs, Stelen, Orthostaten. Großplastik als monumentale Form staatlicher und religiöser Repräsentation." W. Jacob (ed.), *Hititler ve Hitit İmparatorluğu, 1000 Tırlı Halk. Die Hethiter und ihr Reich, das Volk der 1000 Götter*, 218-33. [Ausstellungskatalog Bonn] Stuttgart: Konrad Theiss Verlag.
- Hrouda, B. 1989. "Fremde Künstler bei den Hethitern?" C. Bayburtluoğlu (Hg.), *Festschrift Akurgal. Anadolu/Anatolia* 22: 39-45.
- Işın, M. A. 1996. "İmamoğlu in der Eisenzeit: Architektur." *IstMitt* 46: 21-9.
- Klengel-Brandt, E. 1980. "Bemerkungen zum Kultrelief aus Assur." *Accadica* 19: 38-47.
- Moortgat, A. 1944. "Nur hethitische oder auch churische Kunst?" ZA 48: 152.
- Moortgat, A. 1967. *Die Kunst des alten Mesopotamien*. Köln: Du Mont Buchverlag.
- Stein, D. L. 1989. "Art and Architecture." G. Wilhelm (ed.), *Hurrians*. Warminster: Aris and Phillips.



Abb. 1: nach: Emre 2002, 222, Abb. 4.

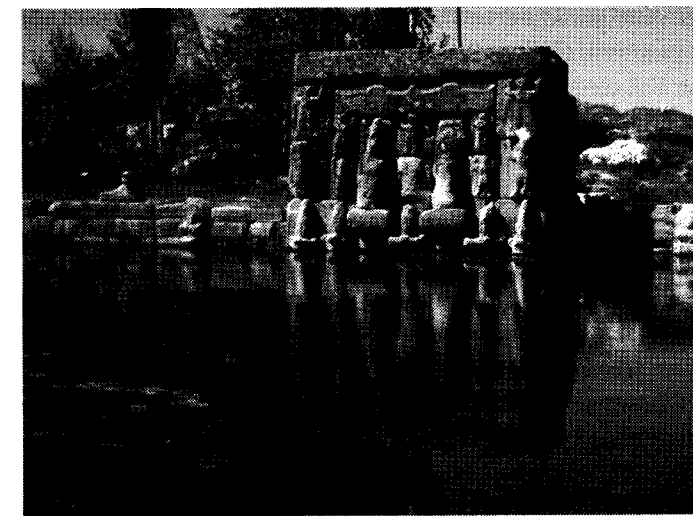


Abb. 2: Privataarchiv: A. Erkanal.



Abb. 3: nach: Stein 1989, Fig. 21.